



FRAGEBOGEN

zur Vorbereitung der Beurkundung eines Antrags zur Erlangung eines Erbscheins oder eines Europäischen Nachlasszeugnisses (ENZ)

Bitte in Druckschrift ausfüllen. Alle Bezeichnungen, wie z. B. Erblasser, Erbe usw. werden geschlechtsneutral verwendet.

I.

Die von Ihnen in den Fragebogen eingesetzten Antworten erleichtern die **Erbscheinverhandlung** bzw. die **Verhandlung für ein ENZ**. Die zur Begründung des Antrags auf Erteilung des Erbscheins oder des ENZ erforderlichen Tatsachen sind nachzuweisen oder an Eides statt zu versichern. Eine wissentlich falsche Versicherung an Eides statt, aber auch eine fahrlässig falsche Versicherung an Eides statt, sind strafbar. In Wiedergutmachungssachen kann eine falsche Versicherung an Eides statt auch den Verlust aller Wiedergutmachungsansprüche zur Folge haben.

Zum Termin bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen (insbesondere **Urkunden**) mit. Eine Auflistung der vorzulegenden Unterlagen finden Sie [hier](#) auf der **Website der Botschaft**. Bitte, falls vorhanden, auch Schreiben von Rechtsanwälten, Notaren, deutschen und ausländischen Dienststellen beifügen, ggf. in Form von Kopien. Es liegt in Ihrem Interesse, bereits verfügbare Dokumente über Ihr Erbrecht uns **möglichst vollständig** vorzulegen, Fehlende Unterlagen können später beim Nachlassgericht, wo sämtliche Nachweise vorliegen müssen, zur Zurückweisung des Erbscheinsantrages bzw. des Antrags auf Erteilung eines ENZ führen.

II.

1) Zum Antragsteller:

- a) Name (ggf. auch Geburtsname, bei Geschiedenen oder Verwitweten auch den oder die Familiennamen, die früher geführt wurden):
- b) Vorname(n):
- c) Geburtsdatum, -ort, -land:
- d) Verständigungssprache:
- e) Staatsangehörigkeit:
- f) Anschrift
- g) Handy- und Tel. Nr.
- h) E-Mail.:

i) Reisepass oder Personalausweis (bei deutschen Staatsangehörigen möglichst deutscher Reisepass):

Nr.:

Reg. Nr.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellende Behörde:

j) Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:

k) Zweck, für den der Erbschein/ENZ benötigt wird:

2) Zum Erblasser (Verstorbener):

a) Name (ggf. auch Geburtsname):

b) Vornamen:

c) Geburtsdatum, -ort und -land:

d) Anschrift zum Zeitpunkt des Todes (sofern der Erblasser mehrere Anschriften hatte, bitte die relevanteste angeben):

e) Zeitpunkt und Ort des Todes (Sterbeurkunde):

f) **Gewöhnlicher Aufenthalt** zum Zeitpunkt des Todes, auch Angabe der verwaltungsmäßigen Zugehörigkeit (Verwaltungsbezirk, Provinz etc. Bundesstaat):

(Der letzte gewöhnliche Aufenthalt eines Erblassers muss von der befassen Behörde mittels Gesamtbeurteilung der Lebensumstände in den Jahren vor seinem Tod und im Zeitpunkt seines Todes bestimmt werden. Dabei zu berücksichtigen sind insbesondere die Dauer und Regelmäßigkeit des Aufenthalts des Erblassers in dem betreffenden Staat, aber auch die damit zusammenhängenden Umstände und Gründe. Sie sollten eine besonders enge und feste Bindung zu dem betreffenden Staat erkennen lassen.)

a) **Staatsangehörigkeit(en) zum Zeitpunkt des Todes:**

Nachweis der Staatsangehörigkeit (en): (wenn Staatsangehörigkeitsausweis, bitte übersenden)

Letzter Wohnsitz im Land der Staatsangehörigkeit:

- b) Hat der Erblasser früher **in Deutschland gelebt**, wann, wo?
- c) Wo befindet sich das **Vermögen des Erblassers**, für das ein förmlicher Erbnachweis benötigt wird?
- d) **Familienstand** zur Zeit des Todes (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden):
- e) **Datum der Eheschließung:**
1. Ehe:
 2. Ehe:
- f) **Ort der Eheschließung und erster ehelicher Wohnsitz bzw. gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Eheschließung:**
1. Ehe:
 2. Ehe:
- g) **Staatsangehörigkeit zur Zeit der Eheschließung:**
1. Ehe:
 2. Ehe:

3) Ehegatte des Erblassers (bei mehr als zwei Ehen bitte auf gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 3) ausführen wie unten:)

1. Ehe:

- a) Name (ggf. auch Geburtsname):
- b) Vornamen:
- c) Anschrift:
- d) Geburtsdatum und -ort:
- e) Staatsangehörigkeit zur Zeit der Eheschließung:
- f) Wann und wo verstorben bzw. geschieden (bei rechtskräftiger Scheidung Angabe des Gerichts, das die Scheidung ausgesprochen hat, Datum des Scheidungsurteils und Aktenzeichen):

2. Ehe:

- a) Name (ggf. auch Geburtsname):
- b) Vornamen:
- c) Anschrift:
- d) Geburtsdatum und Geburtsort:
- e) Staatsangehörigkeit zur Zeit der Eheschließung:
- f) Wann und wo verstorben bzw. geschieden (bei rechtskräftiger Scheidung Angabe des Gerichts, das die Scheidung ausgesprochen hat, Datum des Scheidungsurteils und Aktenzeichen):

4) Ehevertrag:

- a) Hat ein gerichtlich oder notariell geschlossener **Ehevertrag** (= Regelung der güterrechtlichen Verhältnisse) bestanden?
Falls ja, wo, wann, nach welchem Recht und mit welchem Inhalt wurde er geschlossen?

Art des vereinbarten Güterstandes:

5) Abkömmlinge des Erblassers (bei mehr als drei Abkömmlingen bitte auf gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 5) und dem entsprechenden Buchstaben ausführen wie unten:)

Kinder, auch aus evtl. früheren Ehen, auch adoptierte und außerhalb der Ehe geborene:

Bei adoptierten Kindern ist Datum und Ort der Adoption sowie die mit der Adoption befasste Behörde anzugeben.
Bei außerhalb der Ehe geborenen Kindern ist anzugeben, ob die Vaterschaft anerkannt, rechtskräftig festgestellt oder ob und ggf. wann ein Verfahren zur Feststellung der Vaterschaft anhängig ist oder war oder ob und wann ein Antrag auf Feststellung der Vaterschaft gestellt wird.

a) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet):

Wann und wo verstorben?

b) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet):

Wann und wo verstorben?

c) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet):

Wann und wo verstorben?

Sollte einer der aufgeführten Abkömmlinge vor dem Erblasser verstorben sein oder die Erbschaft ausgeschlagen haben, sind auf einem gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 5) und dem entsprechenden Buchstaben die Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsorte und Anschriften der Kinder der vorverstorbenen oder ausschlagenden Abkömmlinge aufzuführen.

6) Falls der Erblasser keine Abkömmlinge hat:

Eltern des Erblassers (falls Adoptiveltern, bitte Adoptiv unterstreichen; in diesem Falle auch die leiblichen Eltern angeben):

a) Vater:

Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Wann und wo verstorben?

b) Mutter:

Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Wann und wo verstorben?

7) Falls die Eltern oder ein Elternteil verstorben sind oder die Erbschaft ausgeschlagen haben:

Geschwister des Erblassers (bei mehr als drei Geschwistern bitte auf gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 7) und dem entsprechenden Buchstaben ausführen wie unten:)

a) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Wann und wo verstorben?

b) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Wann und wo verstorben?

c) Name (ggf. auch Geburtsname):

Vornamen:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Anschrift:

Wann und wo verstorben?

Sollte einer der aufgeführten Geschwister vor dem Erblasser verstorben sein oder die Erbschaft ausgeschlagen haben, sind auf einem gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 7) und dem entsprechenden Buchstaben die Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsorte und Anschriften der Kinder der vorverstorbenen oder ausschlagenden Geschwister aufzuführen.

- 8) Falls der Erblasser weder Abkömmlinge (Ziffer 5) noch Erben nach Ziffer 6 und Ziffer 7 hat:

Großeltern des Erblassers väterlicherseits und mütterlicherseits und deren Abkömmlinge (Geschwister der Eltern des Erblassers oder deren Kinder bzw. Kindeskinde) auf einem gesondertem Blatt unter Angabe von Ziffer 8) und entsprechenden Buchstaben die Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsorte und Anschriften angeben. Falls verstorben, Ort und Todesdatum angeben.

- 9) Falls zu Ziffer 3, 5 bis 8 keine lebenden Personen genannt wurden:

Welche mit dem Erblasser verwandten Personen leben noch?

- 10) Waren oder sind andere Personen vorhanden, durch welche der genannte Erbe/die genannten Erben **von der Erbfolge ausgeschlossen** oder durch die **sein/ihr Erbteil gemindert** werden würde?

11) Hat der Erblasser eine Verfügung von Todes wegen (= letztwillige Verfügung) hinterlassen (Testament, gemeinschaftliches Testament, Erbvertrag, bei mehreren Verfügungen von Todes wegen bitte chronologisch unter Angabe von Ziffer 11) auf gesondertem Blatt ausführen)?

- a) **Art:** (Testament, gemeinschaftliches Testament oder Erbvertrag:)
- b) **Datum und Ort der Errichtung:**
- c) **Wurde für die Rechtsnachfolge von Todes wegen (sowie für Fragen der Rechtswirksamkeit seines Testaments) eine **Rechtswahl** in Bezug auf das anwendbare Erbrecht getroffen? Falls ja, welche:**
- d) **Form der letztwilligen Verfügung:**
 - **Privatschriftlich** (handschriftlich (zur Gänze eigenhändig):
 - **Öffentliches Testament?** Vor welcher Stelle (etwa: Notar)?
- e) **Gericht oder sonstige Stelle, bei der die letztwillige Verfügung eingereicht wurde, Aktenzeichen, Datum:
Wo befindet sich somit das Dokument?**
- f) **Ist **Testamentsvollstreckung** angeordnet?
Name und Anschrift des Testamentsvollstreckers:**
- g) **Ist **Nachlassverwaltung** angeordnet?
Name und Anschrift des Nachlassverwalters:**
- h) **Ist **Vor- oder Nacherbschaft** angeordnet?**
- i) **Sind noch andere Verfügungen von Todes wegen vorhanden, ggf. welche?**
- j) **Welches sind die **vom Erblasser durch Verfügung von Todes wegen eingesetzten Erben** (Name, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift)?**

12) Zu welchen **Bruchteilen** sind die durch Verfügung von Todes wegen **eingesetzten Erben** **oder die gesetzlichen Erben erbberechtigt?**

13) **Sonstiges:**

- a) Gehört ein **Grundstück in Deutschland** zum Nachlass des Erblassers, wo liegt es (möglichst genaue Angaben erbeten, evtl. mit Kataster- oder grundbuchmäßiger Bezeichnung)?
Wird hierfür ein Erbschein/ENZ benötigt?
- b) Gehören in Deutschland noch **andere Vermögenswerte** als Grundstücke zum Nachlass, wo befinden sie sich und wird hierfür ein Erbschein/ENZ benötigt?
- c) Ist ein **Rechtsstreit** über das Erbrecht anhängig?
(Wenn ja, bei welchem Gericht? Aktenzeichen, Datum)
- d) Ist über die gesamte Erbschaft oder Teile davon **bereits ein Erbschein/ENZ ausgestellt** oder eine rechtskräftige **gerichtliche Entscheidung** ergangen?
(Wenn ja, bei durch welches Gericht? Aktenzeichen, Datum)
- e) Wie hoch ist der **geschätzte Verkehrswert**?
- des gesamten reinen Nachlasses?
- der in Deutschland befindlichen Nachlassgegenstände (sofern zutreffend Kontoauszüge beifügen, geschätzten Verkehrswert von Grundstücken angeben)?
- f) **Vertretung**
- Werden Sie von einem **hiesigen Bevollmächtigten** vertreten?
Name:
Anschrift:
Telefonnummer

Haben Sie **eine in der Bundesrepublik Deutschland bevollmächtigte Person**, die zur weiteren Durchführung des Nachlassverfahrens berechtigt ist?

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Welche Vollmacht haben Sie erteilt?

- g) Wem, wenn nicht dem Antragsteller, soll sonst das **Nachlassgericht** den **Erbschein/die beglaubigte Abschrift des ENZ** übersenden?

Name:

Anschrift:

- h) Wann haben Sie von dem **Erbfall** und dem Grund Ihrer Berufung als Erbe (Testament, Erbvertrag oder gesetzliche Erbfolge) **Kenntnis erhalten**?

Haben Sie die Erbschaft angenommen?

(wenn nicht ausgeschlagen, gilt die Erbschaft als angenommen)

- i) Haben Ihre **Miterben von dem Erbfall Kenntnis** erhalten?

Haben diese die Erbschaft angenommen?

(gilt als angenommen, wenn nicht ausgeschlagen):

- j) Wird ein **gemeinschaftlicher Erbschein für alle Erben** oder nur ein **Teilerbschein für den Antragsteller** beantragt?

- k) Wird ein **Europäisches Nachlasszeugnis (ENZ)** beantragt (sinnvoll, wenn der Erbnachweis in einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderlich ist)?

- l) Folgende Urkunden und Unterlagen füge ich bei:

- m) Folgende Urkunden und Unterlagen werde ich dem Nachlassgericht noch nachreichen:

n) Folgende Urkunden kann ich nicht beschaffen (auch Gründe angeben):

o) Die Erbschein/ENZ-verhandlung soll nach Möglichkeit in **deutscher Sprache** geführt werden. Haben Sie ausreichende deutsche Sprachkenntnisse?

Ich bitte um **Anberaumung eines Termins** für die **Beurkundung der Erbschein/ENZ-verhandlung**.

Terminwünsche:

HINWEIS: Ohne genaue Angaben zu Ziffer 13) kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden. Auskünfte über die Art und Lage des Grundbesitzes erteilt auf Anfrage das zuständige Grundbuchamt. Sollte der Verkehrswert nicht bekannt sein, kann eine entsprechende Anfrage an den Gutachterausschuss der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung gerichtet werden.

.....
(Unterschrift des Antragstellers oder seines hiesigen Bevollmächtigten)